



Kreis-CDU diskutierte mit Armin Laschet über Neuanfang in NRW

Der Vorsitzende der Kreis Klever CDU, Dr. Günther Bergmann MdL, war der erste Kreisvorsitzende der Union in NRW, der mit dem Kandidaten für den CDU-Landesvorsitz, Armin Laschet MdL, eine Terminabsprache für ein Gespräch mit der Basis traf.

Dieses Gespräch fand nun in Kevelaer statt. In einer erweiterten Sitzung des Kreisvorstands mit den 16 CDU-Stadt- und Gemeindeverbandsvorsitzenden sowie den CDU-Fraktionsvorsitzenden und den der CDU angehörenden Bürgermeistern wurde zwei Stunden lang sehr angeregt und äußerst offen über



die Zukunft der Landes-CDU nach der Wahl gesprochen. Anwesend waren dabei auch die Landtagsabgeordnete Margret Voßeler und der Kanzleramtsminister Ronald Pofalla MdB.

Bergmann: „Wir als CDU im Kreis Kleve pflegen eine offene Diskussionskultur und wollen eine transparente Beteiligung der Basis bei der Neuausrichtung der Landespartei – und keine Kungeleien im Hinterzimmer. Dafür sind wir bekannt, und diesem Kurs bleiben wir auch weiter treu.“

In seinen Ausführungen zog Laschet eine Bilanz des jüngsten Wahlkampfes, schilderte die Ereignisse nach der Wahl und beschrieb die Aufgaben des zukünftigen Landesvorsitzenden. Er bedauerte, dass sich keine Wechselstimmung hätte aufbauen lassen, das Thema Verschuldung nicht bei der Bevölkerung ausreichend angekommen sei und das fehlende Bekenntnis des Spitzenkandidaten zu NRW maßgeblich zum Wahldesaster beigetragen habe.

Anschließend meldeten sich zahlreiche Mitglieder des erweiterten Kreisvorstands mit teils harter, aber stets konstruktiver Kritik zu Wort. Auch wenn ihn die Offenheit vieler Wortmeldungen überraschte, bedankte sich Laschet für den Dialog und forderte seine Parteifreunde aus dem Kreis Kleve auf, an der Neuausrichtung auch weiterhin aktiv mitzuarbeiten.

Neues aus dem Kreis / Personalien

- o **Jörg Cosar** wurde am 4. Mai 2012 von den Mitgliedern des CDU-Stadtverbands Kleve mit gutem Ergebnis als Vorsitzender wiedergewählt.
- o **Markus Elbers** wurde am 31. Mai 2012 von den Mitgliedern des CDU-Stadtverbands Emmerich mit einem klaren Votum in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt.
- o **Matthias Reintjes** wurde am 23. Juni 2012 von den Mitgliedern der Jungen Union im Kreis Kleve einstimmig zum Vorsitzenden des JU-Kreisverbands gewählt. Reintjes folgt damit auf Bastian Linsen.

CDU-Kreisvorstand und Bürgercenter gratulieren sehr herzlich! Wir danken Bastian Linsen für sein starkes Engagement als JU-Vorsitzender in den vergangenen zwei Jahren.

- o **Terminhinweis:**
07.09.2012 CDU-Kreisparteitag, anschl. Aufstellungsversammlung für den/die Bundestagskandidaten im Wahlkreis Kleve, Bürgerhaus Uedem

Manfred Palmen bei CDU-Jahresempfang feierlich verabschiedet

Nach zwölf Jahren als Abgeordneter für den Klever Nordkreis im Düsseldorfer Landtag hat Manfred Palmen bei der Landtagswahl 2012 nicht erneut kandidiert. Für seinen großen Einsatz bedankte sich der CDU-Kreisverband nun im Rahmen seines Jahresempfangs. Bürgermeister Christoph Gerwers hieß die zahlreich erschienenen Vertreter aus Vereinen und Verbänden, dem gesellschaftlichen Leben und der Politik des Kreises Kleve im Bürgerhaus willkommen. „In die Zeit von Manfred Palmen fielen wegweisende Entscheidungen, die das heutige Kleve mitprägen“, sagte CDU-Kreisvorsitzender Dr. Günther Bergmann MdL über seinen Vorgänger auch mit Blick auf dessen frühere Tätigkeit als Stadtdirektor von Kleve.



Ronald Pofalla MdB, Chef des Bundeskanzleramtes, erzählte aus dem politischen Leben von Manfred Palmen. Palmen selbst erklärte, gewählt zu werden habe ihn mit Stolz erfüllt. Er dankte ausdrücklich den Wählern für ihr Vertrauen und seinen Unterstützern für ihre Hilfe.

CDU verlieh Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement im Kreis Kleve

Die CDU des Kreises Kleve verlieh in diesem Jahr bereits zum fünfzehnten Mal ihren traditionellen Bürgerpreis. „Mit dem Preis werden Menschen geehrt, die sich in besonderem Maße im sozialen, bürgerschaftlichen oder kulturellen Bereich ehrenamtlich engagieren“, erklärte der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Günther Bergmann MdL. Viele Aufgaben könne unsere Gesellschaft ohne den ehrenamtlichen Einsatz zahlreicher Menschen gar nicht leisten. Der CDU sei es wichtig, dass dieses Engagement die verdiente öffentliche Anerkennung erfahre, so Bergmann abschließend.



den Bürgerpreis der Verein „Wir! 50 Plus Wachtendonk e.V.“, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Interessen und Möglichkeiten der verschiedenen Gruppen von Menschen unterschiedlicher Generationen zusammen zu führen, Kontakte herzustellen, bereits vorhandene Angebote und Aktivitäten bekannt zu machen und zu unterstützen. Dabei geht es sowohl um Freizeitgestaltung als auch um praktische Hilfestellung rund um die Lebensbewältigung etwa im Alter.

Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Vorschläge durch die 16 Stadt- und Gemeindeverbände des Kreises Kleve eingereicht worden. Sie wurden ausführlich vom Bürgerpreisgremium, welches sich aus Personen des öffentlichen Lebens sowie Funktionsträgern der CDU zusammensetzt, gesichtet und bewertet. Die Entscheidungen fielen wegen der vielen geeigneten Vorschläge nicht leicht, kamen aber eindeutig zustande.

Bei der feierlichen Preisverleihung im Klever Kolpinghaus erhielt



Neben dem Bürgerpreis verlieh die CDU zum dritten Mal den CDU-Jugendpreis, der an das *Ferienlager-Team des Sportvereins DJK Twisteden* ging. Das Team organisiert seit 1976 jedes Jahr eine Ferienfreizeit für die Twistedener Kinder und finanziert seine Aktivitäten unter anderem durch Karl-May-Aufführungen.

Die zwei stellvertretenden CDU-Kreisvorsitzenden Jörg Cosar und Jens Rösken hielten je eine Laudatio und überreichten dann die Preise. In ihren einleitenden Ausführungen beschrieb die stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende Maria Ingenerf die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements für unsere Gesellschaft. Ingenerf: „Wir setzen mit der Verleihung ein klares Zeichen für das Ehrenamt, welches auch durch Jugendliche in Kirche, Gesellschaft, Kultur, Sport und auf sozialem Gebiet in unserem Kreis geleistet wird.“

Rundbrief des CDU-Kreisvorsitzenden an alle CDU-Mitglieder im Nachgang zur Landtagswahl

An die
CDU-Mitglieder im Kreis Kleve

*Sehr geehrte Damen und Herren,
die CDU erlitt bei der NRW-Landtagswahl am 13. Mai 2012 eine katastrophale Niederlage; daran gibt es nichts zu beschönigen. Wir verloren landesweit 38 der ehemals 67 „schwarzen“ Direktmandate und erhielten mit nur noch 26,3% das schlechteste Ergebnis seit Bestehen des Landes NRW. Nachdem wir schon bei der Wahl 2010 10,2% der Stimmen verloren, mussten wir erneut Verluste von 8,3% hinnehmen. Auch im Kreis Kleve schlug der Landestrend durch und wir erlitten schwere Verluste. Positiv war zu vermerken, dass die Wähler deutlich zwischen der Zweitstimme für die Landespartei und der Erststimme für die örtlichen Kandidaten unterschieden. So erreichte Margret Voßeler 7,6% mehr Erst- als Zweitstimmen; in meinem Wahlkreis lag der Abstand bei 5,8%. Bei der Wahl 2010 hatte der Abstand zwischen Erst- und Zweitstimmen in beiden Wahlkreisen bei nur rund 4% gelegen. Auch wenn das Wahlergebnis nicht unseren Hoffnungen entsprach, möchte ich an dieser Stelle noch einmal allen ehrenamtlichen Mitstreitern in unseren 16 Stadt- und Gemeindeverbänden herzlich für ihr großes Engagement und ihre Unterstützung danken. Ohne deren Einsatz wäre alles sicherlich noch viel schlimmer gekommen – daher: vielen Dank auch im Namen von Margret Voßeler!*

Nun kommt es darauf an, die Ursachen für die Wahlniederlage zu analysieren und die Weichen für die Zukunft der CDU in Nordrhein-Westfalen zu stellen – in einem offenen und transparenten Verfahren. Ich hatte daher noch am Abend der Sitzung des CDU-Landesvorstands mit Armin Laschet telefoniert und ihm ein ehrliches Stimmungsbild der Basis offen kommuniziert. Wir vereinbarten, dass er sich noch vor dem Landesparteitag im Kreisverband im Rahmen einer Sitzung des Kreisvorstands, der 16 Stadt- und Gemeinde- sowie Fraktionsvorsitzenden und der der CDU angehörenden Bürgermeister einer offenen Diskussion über die Neuaufstellung der CDU NRW stellen sollte. Dies ist – wie Sie oben lesen konnten – mit aller Offenheit in der Debatte geschehen.

Auch im Hinblick auf die Bundestagswahl im kommenden Jahr, die Kommunalwahl im Jahr 2014 und die Wahl des Landrats und der Bürgermeister im Jahr 2015 werden wir das Ergebnis der Landtagswahl sorgfältig analysieren und notwendige Lehren daraus ziehen. In diesem Zusammenhang werden wir voraussichtlich am 24. Oktober eine Vorsitzendenkonferenz mit allen 16 CDU-Stadt- und Gemeindeverbandsvorsitzenden, den Vorsitzenden der 48 Ortsverbände sowie den Kreisvorsitzenden der Vereinigungen durchführen. Im Rahmen dieser Vorsitzendenkonferenz werden wir uns über die Weiterentwicklung der Strukturen der CDU des Kreises Kleve ebenso austauschen wie über die Planung der vor uns liegenden Wahlkämpfe.

Auch wenn wir am 13. Mai 2012 eine bittere Niederlage erlitten, ist die CDU immer noch die starke Niederrheinpartei im Kreis Kleve, die stolz auf das sein kann, was wir in den Kommunen leisten. Der Kreis und seine 16 Städte und Gemeinden stehen weit besser da als viele andere Regionen in NRW. Dies ist das Ergebnis einer erfolgreichen CDU-Politik vor Ort. Die SPD jubelt viel zu früh, wenn sie aufgrund eines Landtagswahlergebnisses bereits glaubt, irgendwelche Rathäuser verteilen und kommunal eine Rolle beanspruchen zu können.

Ich bin sicher, dass wir gemeinsam als CDU im Kreis Kleve den richtigen Weg einschlagen werden, und verbleibe mit freundlichem Gruß

*Dr. Günther Bergmann MdL
CDU-Kreisvorsitzender*

Impressum

Herausgeber und Redaktion: CDU-Kreisverband Kleve, Lindenallee 49, 47533 Kleve

V.i.S.d.P.: Verena Rothbrust, Telefon 0 28 21 / 99 77 917